

Termine für 2018

Die diesjährige Sportabzeichen Saison-Eröffnung ist am Samstag, den 26. Mai 2018.

Leichtathletik (Übungen und Abnahme)*
Jeden Donnerstag 07.06. – 20.09.2018

Laufen, Weitsprung, Hochsprung und Kugelstoßen
18.00 – 20.00 Uhr Allwetter Sportplatz am AEG Gymnasium
*Auch in den Ferien, NICHT bei Regen und an Feiertagen!

zusätzlich Samstag 22.09. und 29.09.2018
14.00 – 16.00 Uhr Allwetter Sportplatz am AEG Gymnasium

Donnerstags (nach Absprache)
Lange Laufstrecken
nach Absprache Allwetter Sportplatz am AEG Gymnasium

Walking/Nordic Walking (Übungen)
Jeden Montag
(NICHT in den Ferien, bei Regen und an Feiertagen)
10.00 – 11.00 Uhr Parkplatz am Bauhof

Walking/Nordic Walking (Abnahme)
Montag 28.05. und 24.09.2018
10.00 – 11.00 Uhr Parkplatz am Bauhof

Radfahren/Sprint 200m (Abnahme)
Samstag 30.06. und 11.08.2018
Beginn 09.00 Uhr Haus der Räder/Giemesstraße 18

Radfahren 5 km, 10 km, 20 km (Abnahme)
Samstag 07.07. und 18.08.2018
Beginn 09.00 Uhr Haus der Räder/Giemesstraße 18

Schwimmen (Übungen und Abnahme)
Zeit nach Wahl in Abstimmung mit dem jeweiligen Schwimmmeister. Ort: Hallenbad **Büttgen**, Nord- oder Südbad in **Neuss**

Weitere Termine für 2018/ Ansprechpartner

Tag des Sportabzeichens am 26.05.2018

Auftaktveranstaltungen mit Abnahmen aller Disziplinen.
Die SG Kaarst bietet auch dieses Jahr wieder die Abnahme des Deutschen Sportabzeichens an einem Tag an:

Schwimmen
09.00 – 11.00 Uhr Hallenbad Büttgen, Olympiastraße
Leichtathletik mit Seilchenspringen
13.00 – 15.00 Uhr Allwetter Sportplatz am AEG Gymnasium
Laufen (lange Strecken)
13.30 – 15.00 Uhr Ascheplatz hinter SG Sportzentrum,
Pestalozzistraße 3a
Radfahren
15.30 Uhr Haus der Räder/Giemesstraße 18

Alle Übungen und Abnahmen für das Deutsche Sportabzeichen (auch für Nichtmitglieder) sind kostenlos (Außer Verleihungsgebühren). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Alle SG Mitglieder und Nichtmitglieder sind gegen evtl. Sportunfälle versichert. Nichtmitglieder sind nur versichert, wenn Sie an den festgelegten Terminen (Internet und Flyer) teilnehmen.

Unter www.deutsches-sportabzeichen.de kann man sich die Leistungskataloge ansehen und ausdrucken lassen. Nach dem Anklicken die pdf anklicken (Materialien zum Download).
Bitte schon jetzt vormerken: Im März 2019 findet die Verleihung der Deutschen Sportabzeichen für das Jahr 2018 wieder statt. Alle Teilnehmer/innen werden 14 Tage vor dem Verleihungstermin schriftlich benachrichtigt.

Ansprechpartner:

Jochen G. Brune
Sportabzeichen Leitung
Mobil: 0171 5443327
jochen.brune@sg-kaarst.de
Norbert Fischer
Behindertensportabzeichen
Mobil: 0170 9639868
norbert.fischer@sg-kaarst.de

Klaus Greven
Sportabzeichen Obmann
Kontakt über:
Anke Lehnert
Mobil: 0171 5488491
anke.lehnert@sg-kaarst.de

Sportgemeinschaft Kaarst e. V.
Pestalozzistraße 3a | 41564 Kaarst
Telefon 02131 51267-30 | Fax 02131 51267-51
info@sg-kaarst.de | www.sg-kaarst.de



Sportabzeichen

Jetzt auch mit
Behindertensportabzeichen!



Tel. 02131 51267-30
www.sg-kaarst.de



Mein Sportverein

Geschichte des Deutschen Sportabzeichen

10.11.1912

Die Hauptversammlung des Deutschen Reichsausschusses für Olympische Spiele beschließt die Verleihung und die Bedingungen für die Auszeichnung, die zunächst den umständlichen Namen? Auszeichnung für vielfältige Leistung auf dem Gebiet der Leibesübungen? trägt. Der Begriff Sportabzeichen wird noch vermieden, um die Turner mit einer gleichlautenden Ehrung nicht zu verärgern.

07.09.1913

In Berlin werden am 7. September anlässlich des Jugend-Spielfestes die ersten 22 Auszeichnungen vergeben, nachdem im März die Bedingungen im sogenannten Stadion-Kalender veröffentlicht worden waren. Den starken militärischen Einfluss der damaligen Zeit macht die Veränderung der Datierung deutlich. Die Urkunden wurden auf den 1. September 1913 ausgestellt, um den Sieg der Deutschen über die Franzosen an genau diesem Tag 1870 bei Sedan hervorzuheben.

29.01.1921

Die deutschen Sportverbände taten zu dieser Zeit schon ein wenig für die Gleichstellung der Geschlechter und führten das Sportabzeichen für Frauen ein. Vorausgegangen waren aber interne Diskussionen über mehr als ein Jahr. Im April 1921 wurde das erste Sportabzeichen der Frauen an Adele Schacke vom Schwimm-Verein Göttingen vergeben. Zuvor war der Name in Deutsches Turn- und Sportabzeichen geändert worden.

14.03.1925

Genehmigung eines Reichsjugendabzeichens für Jungen. Der Reichsausschuss für Leibesübung hatte lange gezögert, dieses Jugend-Abzeichen einzuführen. 1919 war ein entsprechender Antrag noch abgelehnt worden. Da aber mehrere Schulen ein solches Abzeichen in Eigenregie eingeführt hatten, war ein Deutschland weites Abzeichen nicht mehr zu verhindern.

17.11.1927

Genehmigung des Reichsjugendabzeichens für Mädchen

01.07.1937

Bereits im Mai 1933 übernahm der Nationalsozialismus in Deutschland auch die Kontrolle über den Sport. Das Sportabzeichen passte gut in sein Konzept zur Gesunderhaltung der Bevölkerung und entging damit der Abschaffung. Das Deutsche Reichssportabzeichen wurde am 1. Juli 1937 sogar als Ehrenzeichen staatlich anerkannt (Orden).

26.05.1951

Das DSB-Präsidium beschließt die Einführung eines bundeseinheitlichen Sportabzeichens für Männer, Frauen und Jugendliche. Schon im Vorfeld hatte Albert Lepa für die Wieder-Einführung des Sportabzeichens in Deutschland gekämpft. In vielen Landessportbünden hatte es schon wieder ein Sportabzeichen gegeben.

01.04.1952

An diesem Stichtag treten bundeseinheitlich die neu verabschiedeten Bedingungen für das Sportabzeichen in Kraft. Für alle ab diesem Termin abgelegten Prüfungen gilt das neue Regelwerk.

25.04.1953

Prüfungen können im Schulsport abgenommen werden. Damit sollen vor allem Kinder und Jugendliche für das Sportabzeichen gewonnen werden.

01.06.1956

Die Bundeswehr erhält die Prüfberechtigung in Selbstverantwortung. Mit dieser Übernahme will sich die Bundeswehr gegen den Vorwurf wehren, dass in ihren Reihen „Knobelbecher-Sport“ betrieben würde. Das Sportabzeichen wird aufgewertet, in dem es von jedem Offiziersanwärter als zwingende Aufnahmebedingung verlangt wird.

26.05.1954

Das Deutsche Sportabzeichen kann nun auch im Ausland abgelegt werden. Das DSB-Präsidium fasst den entsprechenden Beschluss für besondere Bedingungen, nachdem viele Anträge von Deutschstämmigen und Deutschen mit Sitz im Ausland vorlagen. Zunächst werden in den sieben Ländern Korea, Italien, Chile, Spanien, Südafrika, Argentinien und Südwestafrika Prüflizenzen ausgestellt.

04.07.1958

Im Bundesgesetzblatt erscheint ein Erlass, der das Sportabzeichen zur bisher einzigen gesetzlich anerkannten und geschützten Sportauszeichnung macht. Es gilt damit auch als Orden. 1952 bereits war es durch den Eintrag in ein Musterregister beim Amtsgericht Dortmund gesetzlich geschützt worden.

24.06.1961

Das Jugendsportabzeichen kann durch versehrte Jungen und Mädchen erworben werden. Es werden eigene Bedingungen für Menschen mit Behinderung geschaffen, beispielsweise das Tandem-Fahren für blinde Kinder.

17.01.1969

Einführung des Schülersportabzeichens in zwei Klassen. Die Auszeichnung in Bronze erhalten die 9- und 10-Jährigen, das Abzeichen in Silber die 11- und 12-Jährigen.

01.01.1976

Die Verantwortlichen wollen das Deutsche Sportabzeichen auf sich verändernde Bedingungen einstellen. Bei einer Reform werden zum Jahresbeginn 1976 neue Altersklassen und Bedingungen eingeführt. Die Leistungsanforderungen sollen dem Stand der medizinischen Forschung und der sportlichen Praxis der über 40-Jährigen angemessen sein.

24.09.1982

Innerhalb des DSB und der Landessportbünde weigerte man sich, das DDR-Abzeichen dem Deutschen Sportabzeichen gleichzustellen. Es sei anders gelagert, aber auch ein politisches Abzeichen.

12.05.1984

Das 10-millionste Sportabzeichen seit der Einführung 1913 wird verliehen. Die Ehrenauszeichnung erhält eine Frau Czeranka aus Bergkamen, Mutter von sechs Kindern.

01.01.2000

Das Sportabzeichen soll weiter reformiert werden. Ab Jahresbeginn 2000 können zwei Übungen auch mit Inline-Skatern abgelegt werden, eine vor allem unter Kindern und Jugendlichen mittlerweile sehr beliebte Sportart.

31.12.2001

Zum Jahresende 2001 wurde das Deutsche Sportabzeichen seit seiner Einführung (1913) 23.533.487 Mal vergeben. Das Rekord-Jahr war bisher 1999, in dem das Sportabzeichen in allen seinen Formen alleine 866.461 Mal verliehen wurde.

2006

Mit der Fusion von Deutschem Sportbund (DSB) und Nationalem Olympischen Komitee (NOK) zum Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) im Mai 2006 und der damit verbundenen Namensänderung wurde auch das Erscheinungsbild der Metallabzeichen des Deutschen Sportabzeichens verändert. Der Schriftzug wurde an die neue Verbandschrifttype angepasst und das „O“ für olympisch eingefügt.

Das Kinder- und Jugendsportabzeichen wurde zum Sportabzeichen „Jugend“ zusammengelegt. Zum größeren Anreiz für die jährliche Wiederholung werden die Abzeichen jetzt durchgezählt, d.h. Bronze, Silber, Gold, Gold 4, Gold 5 bis Gold 10.

Als Krönung der Fusion wurde in diesem Jahr auch ein neuer Rekord mit 949.916 Sportabzeichenverleihungen aufgestellt.

2008

Das Deutsche Sportabzeichen knackt die magische Grenze von 1 Million mit genau 1.004.341 abgelegter Sportabzeichen. Die Arbeit der vielen, meist ehrenamtlichen, Trainer und Prüfer sowie die finanzielle Unterstützung der Nationalen Förderer – dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband, der BARMER Ersatzkasse und Ferrero mit der Marke Kinder – sowie weiteren Förderern der Vorjahre hat endlich das langersehnte Ziel möglich gemacht.

2009

Auch in diesem Jahr wurden wieder über 1 Million Sportabzeichen abgelegt, genau genommen 1.004.174.

Quelle: Deutsches Sportabzeichen/DOSB

Ergänzung

Im Jahre 2013 wurde das Deutsche Sportabzeichen 100 Jahre alt und wurde in diesem Jahr durch zahlreiche inhaltliche Änderungen fit für die Zukunft gemacht. Das bisherige Bayerische Sportabzeichen wird seit dem Jahre 2013 nicht mehr angeboten.

JB